

Das Lied vom Weinberg Jes 5,1-7

Jahwe hat alles Gute an seinem Volk getan, damit es blühe und Frucht brächte, aber Blutvergießen und Wehgeschrei gerntet
“Was soll ich noch tun?”
er wird Gericht an seinem Volk üben und es seinen Feinden zur Zertretung geben.

Die sechs “Wehe”

- 1 Soziale Sünden: Unterdrückung / Ausbeutung 5,8
- 2 Berauschung 5,11
- 3 Perversion der Gerichtsankündigung 5,18
- 4 Perversion des Guten und Bösen 5,20
- 5 Perversion des Denkens
- 6 Berauschung 5,22

Die sechs “Noch ist seine Hand ausgestreckt”

1 Bei dem allen wendet sich sein Zorn nicht ab, und **noch ist seine Hand ausgestreckt...**

Jes 5,24.25

Berufung des Assyrs zum Gericht

Jes 5,26-29

Knurren... rauschen... Finsternis und Dunkel

Jes 5,30

Jesajas Berufung und Beauftragung verborgen in Jahwe - Das verborgene siebte "Wehe": "Wehe mir!"	Jes 6,1-13
Ahas und das Zeichen Immanuel	Jes 7,1-9
Der Feind (Syrier & Nordreich) naht heran	Jes 7,1-8
"Wenn ihr nicht glaubt"	Jes 7,9
<i>Immanuel</i> als Zeichen der Befreiung	
"... ich will nicht..."	Jes 7,10-13
<i>Immanuel</i> wird zum Zeichen des Gerichts	Jes 7,14-16
Der Feind (Assyrer) naht heran	Jes 8,17-24
<i>Eile-Beute-Raube-bald</i> als Zeichen der Befreiung	Jes 8,1-4
"Darum, daß dieses Volk verachtet..."	Jes 8,5.6
<i>Eile-Beute-Raube-bald</i> als Zeichen des Gerichts	Jes 8,7-8
Die Völker und das Zeichen Immanuel	Jes 8,9-10
Jesajas Berufung und Beauftragung verborgen in Jahwe	Jes 8,11-18

Flüstern... murmeln... Finsternis und Dunkel

Jes 8,19-22

Befreiung vom Joch des Assyrers für die Jünger Immanuels

Jes 9,1-7

A Jahwes Wort vom Nordreich verworfen

Jes 9,8-10

B Israel wird verzehrt

Jes 9,11.12

2 Refrain: "Bei dem allen wendet sich sein Zorn nicht ab..."

A Israels Führer verführen das Volk

Jes 9,13-16

B Jahwe wird niemanden verschonen; Feuer verzehrt...

Jes 9,17.18

3 Refrain: “Bei dem allen wendet sich sein Zorn nicht ab...”

- A Jahwes Zorn geht über das Nordreich hinaus Jes 9,18-20
 B Das Nordreich verzehrt sich selbst u.fällt über das Südreich her Jes 9,21

4 Refrain: “Bei dem allen wendet sich sein Zorn nicht ab...”

- A **Wehe** denen in Juda (Das 7. “Wehe” für die Gottlosen: Jes 5!) Jes 10,1.2
 B Juda wird zerstört werden Jes 10,3.4

5 Refrain: “Bei dem allen wendet sich sein Zorn nicht ab...”

- A Jahwes *Rute* und *Stock* des Zornes Jes 10,5-11
 auch: **Wehe**, Assyrer... (Das 7. “Wehe” für den Assyrer)
 B Der Assyrer wird zerstört werden Jes 10,12-19
 C Der Überrest wird auf Jahwe vertrauen (Jes 7!) Jes 10,20-23

6 Refrain: “Noch um ein gar Kleines, so wird mein Grimm zu Ende sein...”

- C' Der Überrest fürchtet sich nicht Jes 10,24-27
 B' Der Assyrer wird gerichtet Jes 10,26-34
 A' Der *Reis* aus der Wurzel Isais schlägt die Erde mit der *Rute* seines Mundes Jes 11,1-5

**Der Weinberg Jahwes wird in einem nie gekanntem Ausmaß
 wiederhergestellt:**

Das Friedensreich Immanuel

Jes 11,6-12,6

Statt des traurigen Liedes vom Weinberg ist *Jah mein Gesang*

Einleitung: Jetziger und zukünftiger Zustand <i>sündige Nation, Volk... Ungerechtigkeit von Zion wird das Gesetz ausgehen...</i>	Jes 1,1-2,4 Jes 1,4 Jes 2,3.4
Bestandsaufnahme: Das Volk gerichtsreif <i>Du hast dein Volk verstoßen... Bis die Städte verwüstet sind...</i>	Jes 2,5-6,13 Jes 2,6 Jes 6,11
Das Evangelium für die Mißtrauischen: “Worauf vertraust Du ?”	Jes 7,1-39,8
Jesaja, Ahas und die Zeichenkinder der Errettung	Jes 7,1-12,5
<i>Wenn ihr nicht glaubt, werdet ihr nicht bestehen</i>	Jes 7,13
<i>Fordere dir ein Zeichen!</i>	Jes 7,11
<i>Der Herr selbst wird euch ein Zeichen geben...</i>	Jes 7,14
<i>... wir sind zu Zeichen und Wundern</i>	Jes 8,18
<i>Ich vertraue und fürchte mich nicht</i>	Jes 12,2
Tag Jahwes über die Nationen, Rettung für seine Getreuen <i>...Grimm und Zornglut</i>	Jes 13,1-27,13 Jes 13,9

<i>... bis der Zorn vorüber ist</i>	Jes 26,20
7 Wehe über die Gottlosen, Rettung für seine Getreuen	Jes 28,1-35,10
<i>die welkende Blume seiner herrlichen Pracht</i>	Jes 28,4
<i>das Land wird aufblühen wie eine Narzisse</i>	Jes 35,1
Jesaja, Hiskia und die Zeichen der Errettung	Jes 36-39
<i>Was ist das für ein Vertrauen, womit du vertraust?</i>	Jes 36,4
<i>Das wird dir das Zeichen sein</i>	Jes 37,30
<i>Dies wird dir das Zeichen sein</i>	Jes 38,7
<i>Welches ist das Zeichen...?</i>	Jes 38,22
<i>Es wird ja Friede und Bestand sein in meinen Tagen?</i>	Jes 39,8

	<p>1. Episode:</p> <p>1 Rab-Schake fordert das Volk heraus, einen Aufstand gegen Hiskia zu machen: "Laßt euch nicht von Hiskia verführen" "Wo sind die Götter?"</p> <p>2 Hiskias Reaktion : bittet Jesaja, für das Volk zu beten</p> <p>3 Jesajas Antwort: "Gerücht" (noch nichts von 185.000 Toten)</p>	<p>3. Episode: Hiskias Krankheit</p> <p>1 Gottes Botschaft an ihn: "Du wirst sterben!" (Gott selbst "greift" ihn nun an)</p> <p>2 Hiskias Reaktion: wendet sein Gesicht zur Wand</p> <p>3 Gottes Antwort an Jesaja: "Der deines Vaters Davids...": - 15 Jahre hinzugezählt; er wird sein Volk erretten - dies wird dir das Zeichen sein: der Schatten an der Uhr Ahas geht zurück</p>
	<p>2. Episode</p> <p>1 Boten kommen zu Hiskia, ihn zu einen Abfall gegen Jahwe zu bewegen: "Laß dich nicht von Jahwe verführen" "Wo ist der König von...?"</p> <p>2 Hiskias Reaktion: geht selbst ins Haus des Herrn und betet ("der über den Cherubim thront")</p> <p>3 Gott antwortet Hiskia durch Jesaja: Wiederherstellung von der Verwüstung, die der Assyrer hinterlassen hatte ("dies wird dir das Zeichen sein", Jes 37,30)</p>	<p>4. Episode (?Struktur noch unklar)</p> <p>Lied Hiskias, nachdem er krank war und wieder genesen war:</p> <p>Merodach-Baladan sendet Briefe an Jesaja, nachdem er krank war und wieder genesen war</p> <p>Hiskias Reaktion: breitet seine Gaben aus vor dem Babylonier</p> <p>Botschaft des Herrn durch Jesaja: Die Linie Davids wird abgeschnitten Alle seine Schätze und seine Söhne werden nach Babylon gebracht</p> <p>Hiskias Reaktion: Es ist ja nicht in meinen Tagen (vgl sein Lied: "Väter werden die Söhne lehren", 39,19) Hiskias Reaktion: "Es wird ja Friede und Bestand sein in meinen Tagen"; vgl dagegen Jes</p>

Jes 1,1 - 2,4	Jes 2,5 - 4,6	Jes 5,1 - 6,13	Jes 7,1 - 9,7	Jes 9,8 - 12,6
<p>A 1,1 - 4 Rebellion / Vertrauensbruch "sind von mir abgefallen"</p> <p>B 1,5 - 9 Gericht & Wiederherstellung Zion verwüstet Überrest gelassen</p> <p>C 1,10 - 17 Führer: Kriminelle & Mörder Jerusalem = Sodom & Gomorra Unnötiger Opferdienst, Hände:Blut</p> <p>D 1,18 - 20 "Laßt uns miteinander rechten:" "Wenn ihr willig seid..." "Wenn aber nicht..."</p> <p>C' 1,21 - 23 Führer: Kriminelle & Mörder Jerusalem = Hure Mörder und Diebe Kein Recht für Witwe u. Waise</p> <p>B' 1,24 - 28 Gericht und Wiederherstellung "Zion" erlöst Richter wiederhergestellt</p> <p>A' 1,28 - 31 Rebellion gerichtet "Rebellen / Abtrünnige, "Sünder" "die Jahwe verlassen"</p>	<p>A 2,5 - 8 Der Besitz stolzer Leute in Jerusalem und Juda: Stolz und Götzendienst Silber und Gold der Menschen</p> <p>B 2,9 - 22 Die Demütigung der stolzen Leute von Juda und Jerusalem Überheblichkeit des Menschen</p> <p>C 3,1 - 15 Gericht über den Stolz der Menschen Mächtige, ehrbare Menschen</p> <p>B' 3,16 - 17 Demütigung der stolzen Frauen aus Juda und Jerusalem Überheblichkeit der Frauen</p> <p>A' 3,18 - 4,1 Der Besitz der stolzen Frauen in Zion Ihr kostbarer Besitz wird geraubt Schmuck u. Schönheit der Frauen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weinberg verwüstet 5,6 Häuser verwüstet, ohne Einwohn. • nicht gereinigt, nicht bebaut 5,6 • "Wehe ihnen!" 5,8.11.13.20-22 • Frage: "Was hätte ich noch tun sollen?" 5,4 (Joh 12,37) • Mensch erniedrigt, Hohe gedemütigt, Jahwe erhöht 5,15.16 • Der Heilige geheiligt 5,16 Der Heilige 5,19.24 • Heilig, heilig, heilig ist Jahwe 6,3 • Jahwe, hoch & erhaben 6,1 (Joh 12,32) • Frage: Wen soll ich senden? • "Wehe mir!" 6,5 • Keine Erkenntnis, kein Verständnis, daß ich sie heilte 6,9 - 11 (Joh 12,40) • Städte zerstört, ohne Häuser, Verwüstung 6,11.12 	<p>A 7,1-17 Ahas aufgefordert, zu glauben - sonst wird die Dynastie nicht bestehen. (Mt 1,23)</p> <p>B 7,18 - 8,8 Die assyrische Invasion Weil sie die "Wasser von Siloam, die sachte fließen", verwerfen, wird der Assyrer, der mächtige Strom, über sie kommen</p> <p>C 8,9 - 22 Der gläubige Überrest ermutigt "Gott mit uns" (Mt 1,23) "Fürchtet nicht ihre Furcht" (1Petr 3,14.15) "Stein des Anstoßes" (1Petr 2,8) "Siehe, ich und die Kinder, wir sind zu Zeichen und Wundern" (Hebr 2,13)</p>	<p>A 9,8 - 12 Ein Bedränger über das stolze, arrogante Samaria • "Samaria", "in Überhebung des Herzens"; Zedern... • Samarias hohe Worte zitiert <i>Bei dem allen wendet sich sein Zorn nicht ab</i> 9,12</p> <p>B 9,13 - 17 Verurteilung der Führer Israels: • haben sich der Witwen & Waisen nicht erbarmt <i>Bei dem allen wendet sich sein Zorn nicht ab</i> 9,17</p> <p>C 9,18 - 21 Zorn Jahwes über das Land: • Brudermord, Bürgerkrieg <i>Bei dem allen wendet sich sein Zorn nicht ab</i> 9,21</p> <p>B' 10,1 - 4 Verurteilung der Führer Israels: • plündern Witwen & Waisen <i>Bei dem allen wendet sich sein Zorn nicht ab</i> 10,4</p> <p>A' 10,5 - 34 • Verurteilung des stolzen Assyrsers • "Samaria", "in Überhebung des Herzens"; Bäume d. Libanon... • Seine hochtrabenden Worte zitiert</p>
<p>E 2,1 - 4 Errettung: Thorah aus Zion. Die Nationen und das Haus Jakobs wandeln in seinen Wegen</p>	<p>D 4,2 - 6 Errettung: Die Herrlichkeit des Herrn über dem Berg Zion; der Sproß Jahwes zum Schmuck</p>	<p>• 6,13 Errettung: "Wie die Terebinthe u. die Eiche, deren Stumpf bleibt... ein heiliger Same ist sein Stumpf"</p>	<p>D 9,1 - 7 Errettung: Der Gott-Mensch regiert auf dem Thron Davids. Wer ist er? "Wunderbarer, Berater..."</p>	<p>D 11,1 - 12,6 Errettung: Die sanftmütige & gerechte Herrschaft d. Messias in Zion <i>Sein Zorn wendet sich ab...</i> 12,1</p>

Der gottlose König Jes 1 - 35: Jes 14	Die Linie Davids Jes 36 - 39: Jes 38	Der Messias Jes 40 - 66: Jes 53
<p>Der Bedrücker... die Erpressung... welcher Völker schlug im Grimm ohne Unterlaß, Nationen unterjochte im Zorn... Seit du daliegst, kommt niemand mehr, um uns abzuhaue... (4-6.8). Du hast dein Volk hingemordet... (20).</p> <p>Der Mann, der die Erde erbeben ließ... der sprach: "Zum Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über die Sterne Gottes meinen Thron setzen" (13.14)</p> <p>Gesetzloser, voller Pracht, gefürchtet von allen (5.11.16)</p> <p>Der verabscheute Schößling (19)</p>	<p>Siehe, zum Heil ward mir bitteres Leid (16)</p>	<p>Wir hielten ihn von Gott geschlagen... um unserer Übertretungen willen war er verwundet, um unserer Missetaten willen zerschlagen... Jahwe hat ihn treffen lassen... wurde zur Schlachtung hingeführt...</p> <p>Er tat seinen Mund nicht auf, gleich dem Lamm... (7).</p> <p>"mein gerechter Knecht"; er hatte keine Gestalt und keine Pracht, und als wir ihn sahen, da hatte er kein Ansehen... (2.3.11)</p> <p>Wie ein Reis..., wie ein Wurzelsproß aus dürrer Erdreich...</p>
<p>...du Glanzstern, Sohn der Morgenröte!... du sprachst in deinem Herzen: "Zum Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über die Sterne Gottes meinen Thron erheben... Ich will hinauffahren auf Wolkenhöhen, mich gleichmachen dem Höchsten." Wie bist du vom Himmel gefallen... zur Erde gefällt... in den Scheol wirst du hinabgestürzt, in die tiefste Grube (12 - 15).</p>	<p>Ich sprach: In der Ruhe meiner Tage soll ich hingehen zu den Pforten des Scheol, bin beraubt des Restes meiner Jahre... Ich habe, dem Weber gleich, mein Leben aufgerollt: vom Trumme schnitt er mich los. Vom Tage bis zur Nacht wirst du ein Ende mit mir machen! Du zogest liebevoll meine Seele aus der Vernichtung Grube; denn alle meine Sünden hast du hinter deinen Rücken geworfen (10.17).</p>	<p>Gleichwie sich viele über dich entsetzt haben, so entstellt war sein Aussehen, mehr als irgend eines Mannes... ... er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, gleich dem Lamm, welches zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Schaf, das stumm ist vor seinen Scherern; und er tat seinen Mund nicht auf. Darum werde ich ihm die Großen zuteil geben, und mit Gewaltigen wird er die Beute teilen (7.11).</p>
<p>Alle Könige der Nationen insgesamt liegen mit Ehren, ein jeder in seinem Hause; du aber bist hingeworfen fern von deiner Grabstätte, ... bedeckt mit Erschlagenen... wie ein zertretenes Aas. Nicht wirst du mit ihnen vereint werden im Begräbnis (18 - 20).</p>	<p>Ich werde Jahwe nicht sehen, Jahwe im Land der Lebendigen; ich werde Menschen nicht mehr erblicken bei den Bewohnern des Totenreiches. Meine Wohnung ist abgebrochen... (11.12).</p>	<p>Und man hat sein Grab bei Gesetzlosen bestimmt; aber bei einem Reichen ist er gewesen in seinem Tode, weil er kein Unrecht begangen hat und kein Trug in seinem Munde gewesen ist (9).</p>
<p>Der Same der Übeltäter wird nicht genannt werden in Ewigkeit. Bereitet seinen Söhnen die Schlachtung... ich werde von Babel ausrotten Namen und Überrest (20 - 22).</p>	<p>Der Vater gibt den Kindern Kunde von Deiner Treue (19) <i>Und von deinen Söhnen, die aus dir hervorkommen werden, die du zeugen wirst, wird man nehmen, und sie werden Eunuchen sein im Palast des Königs von Babel. (39,8)</i></p>	<p>Wenn seine Seele das Schuldopfer gestellt haben wird, so wird er Samen sehen, er wird seine Tage verlängern... Von der Mühsal seiner Seele wird er Frucht sehen und sich sättigen... (9 - 12).</p>
<p>Der Scheol drunten ist in Bewegung um deinetwillen, ... er läßt von ihren Thronen aufstehen alle Könige der Nationen. Sie alle heben an und sagen zu dir: "Auch du bist kraftlos geworden wie wir, bist uns gleich geworden!" (9 - 20)</p>	<p>Denn nicht der Scheol preist dich, der Tod lobt dir nicht; die in die Grube hinabgefahren sind, harren nicht auf deine Treue. Der Lebende, der Lebende, der preist dich, wie ich heute... (18.19).</p>	<p>...ebenso wird er viele Nationen in Staunen setzen, über ihn werden Könige ihren Mund verschließen. Denn sie werden sehen, was ihnen nicht erzählt worden war; und was sie nicht gehört hatten, werden sie wahrnehmen (52,13 - 15).</p>